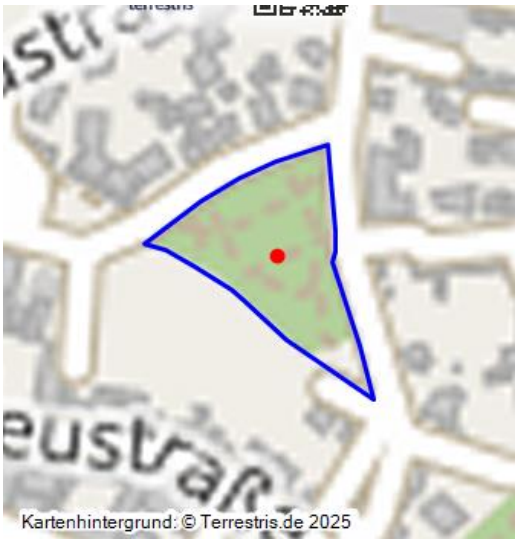
Ravelin vor dem Delltor in Rees / Stadtgarten

Schlagwörter: Ravelin, Festung, Stadtpark
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie
Gemeinde(n): Rees
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Rees, Im Stadtgarten (etwa 1955). Der Rosengarten
Fotograf/Urheber: Unbekannt



Der Stadtgarten nördlich der Stadt liegt auf einem alten Ravelin der Stadtbefestigung von Rees.

Der Ravelin vor dem Delltor

Der Ravelin lag im Vorfeld des Delltores und schützte das Tor sowie die Straße, die über den Ravelin Richtung Norden führte. Die Errichtung erfolgte unter niederländischer Herrschaft. 1614 kam Rees nicht nur an die Markgrafschaft Brandenburg, sondern wurde zugleich durch den holländischen Heerführer Moritz von Oranien (1567-1625), einen Parteigänger des Kurfürsten von Brandenburg, dauerhaft besetzt. Zwei Jahre später manifestierten die Niederländer ihre Ansprüche auf Rees durch den Bau einer starken, hochmodernen Festung im Stil der damals aktuellen „älteren niederländischen Manier“. Das Ravelin wurde vermutlich ausschließlich Holz und Erde erbaut.
1822 kam die Stadt gemeinsam mit dem Herzogtum Kleve zum Regierungsbezirk Düsseldorf. Im Zuge der nachfolgenden Industrialisierung und der besseren verkehrstechnischen Erschließung wurden in den 1830er Jahren die landseitigen Stadtmauern samt Delltor abgetragen, die Festungswerke eingeebnet und die hinderlichen Gräben weitgehend verfüllt.

Bei archäologischen Untersuchungen im Vorfeld der Neubebauung des ehemaligen Betriebshofes der Kleinbahn Wesel-Rees-Emmerich - „Stadtgarten-Quartier am Delltor“ konnten 2020 durch die Firma Wroblewski Archäologie & Burgenforschung einige Abschnitte der Festungsgräben und der über das Ravelin führenden Straße untersucht werden.

Der Stadtgarten

Bereits 1899 wollte man die ehemaligen Festungsanlagen um die Stadt in die neue Stadtplanung für Rees einbeziehen. Der Geheime Baurat Hermann Josef Stübben aus Köln (1845-1936) entwarf einen Plan, der die Anlegung von Grünflächen sowie die Umnutzung der Wallanlagen vorsah. Ab 1920 erfolgte dann die Planung einer innerstädtischen Grünanlage durch den Landschaftsarchitekten Dr. Carl Kempkes (1881-1964), der 1961 durch Bürgermeister Johann Meisters (1896–1971) mit dem Ehrenring der Stadt Rees ausgezeichnet wurde.
Der Stadtgarten erhielt eine große Grünfläche mit geringem Baumbewuchs, Rundbeeten und Kieselwegen. Es entstand ein zweiteiliger kleiner Ziergarten, mit Buchenhecken, Buchsbaumsträuchern sowie großen rundbogigen Zugängen aus Buchsbaum. Das Kriegerdenkmal als Mahnmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges wird von Rhododendronbüschen umgeben. Es wurde

von dem Klever Bildhauer Achilles Moortgat (1881-1957) als „Triptychon“ aus Sandstein angefertigt.
Das zweite Mahnmal zum Gedenken an die Opfer des Zweiten Weltkrieges entstand aus Lava-Basaltsteinen, die an die zerstörte St. Mariä-Himmelfahrtskirche erinnern. Es wurde im Jahre 2005 (60 Jahre nach der Zerstörung) von dem Bildhauer Christoph Wilmsen-Wiegmann (*1956) geschaffen.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2022)

Internet

www.stadt-rees.de: Broschüre „Spaziergang durch Rees“ (PDF-Datei 3,5 MB, abgerufen 18.02.2022)
www.stadt-rees.de: Broschüre „Historische Stadtumwehrung (PDF-Datei 1,6 MB, abgerufen 17.02.2022)

Ravelin vor dem Delltor in Rees / Stadtgarten

Schlagwörter: Ravelin, Festung, Stadtpark
Straße / Hausnummer: Am Stadtgarten
Ort: 46459 Rees
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Grabung
Historischer Zeitraum: Beginn 1616
Koordinate WGS84: 51° 45 39,38 N: 6° 23 54,66 O / 51,76094°N: 6,39852°O
Koordinate UTM: 32.320.471,35 m: 5.737.651,77 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.527.557,82 m: 5.736.379,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Claus Weber (2022), „Ravelin vor dem Delltor in Rees / Stadtgarten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343568 (Abgerufen: 2. Juli 2025)

Copyright © **LVR**